

Qualifikationsziele für den MBA General Management

**Zentrum für Akademische Weiterbildung der
Technischen Hochschule Deggendorf**

Verfasser: Prof. Waldemar Berg,
Akademischer Leiter Zentrum für Akademische Weiterbildung,
Vizepräsident für Studium und Lehre

Geschlechtsneutralität

Auf die Verwendung von Doppelformen oder anderen Kennzeichnungen weiblichen, männlichen und diversen Geschlechts wird weitgehend verzichtet, um die Lesbarkeit und Übersichtlichkeit zu wahren. Alle Bezeichnungen für die verschiedenen Gruppen von Hochschulangehörigen beziehen sich auf Angehörige aller Geschlechter der betreffenden Gruppen gleichermaßen.

Stand: 19.03.2021

Inhaltsverzeichnis

Geschlechtsneutralität.....	1
1 Ziele des Studiengangs.....	3
2 Lernergebnisse des Studiengangs	4
3 Studienziele und Qualifikationsziele	5
4 Lernergebnisse der Module / Modulziele / Zielematrix.....	8

1 Ziele des Studiengangs

Der Master of Business Administration (MBA) General Management ist ein berufsbegleitendes Weiterbildungsstudienangebot der Technischen Hochschule Deggendorf. Der MBA General Management vermittelt durch anwendungsorientierte Lehre ein breites betriebswirtschaftliches Fachwissen in den Bereichen des modernen Managements, der Digitalisierung im modernen Arbeitsumfeld mit datengetriebenen Geschäftsmodellen und auf rechtliches Fach- und Methodenwissen. Dies bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit der Steigerung von Qualifikation und Urteilsvermögen.

Der MBA General Management bereitet fundiert und praxisnah auf die Führung einer Abteilung oder eines Unternehmens vor. Die Studierenden besitzen nach Abschluss die Fähigkeit, komplexe Probleme und Zusammenhänge zu erkennen, zu formulieren, sie wissenschaftlich zu analysieren sowie selbständig Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Es werden in erster Linie Ingenieure, Informatiker und Naturwissenschaftler angesprochen, die sich für leitende Tätigkeiten in Unternehmen qualifizieren wollen.

Der MBA General Management soll Hochschulabsolventen mit Berufserfahrung Management- und Beratungskompetenzen im Bereich Leadership, also Personalführung, aber auch Operatives und Strategisches Management vermitteln. Zu diesen Kompetenzen gehören neben betriebswirtschaftlichem sowie rechtlichem, Fach- und Methodenwissen, auch entsprechende Managementtechniken und Sozialkompetenzen sowie Digitalisierungsmanagement. Die Teilnehmer lernen in diesem Studiengang auch, die Herausforderungen einer Leitungsfunktion in Unternehmen zu analysieren und entscheidungsrelevante Führungsinformationen optimal einzusetzen. Dabei gilt stets die marktgetriebene Behandlung eines Unternehmens als Teil eines innovativen Netzwerks.

Im Besonderen werden den Teilnehmern auch fachübergreifende und hoch praxisrelevante Kenntnisse und Fähigkeiten nähergebracht, die sie in die Lage versetzen, kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) zu analysieren und zu führen. Durch diesen ganzheitlichen und praxisorientierten Ansatz wird es den Teilnehmern möglich, Probleme nicht nur aus einer fachspezifischen Sicht anzugehen, sondern die Gesamtsteuerung eines KMU zu übernehmen.

Dieses Studium soll die Absolventen für eine Position als Führungskraft oder unternehmensinterner oder externer Consultant eines kleinen oder mittelständischen Unternehmens qualifizieren.

Durch den berufsbegleitenden Blockmodus werden vor allem Berufstätige angesprochen. Durch einen innovativen Blended-Learning-Ansatz mit E-Learning-Einheiten und praxisorientierte Fallstudien im Rahmen der Präsenzlehre wird es Berufstätigen ermöglicht, die Dreifachbelastung aus Familie, Studium und Beruf zu meistern. Durch einen hohen Anteil an Studienarbeiten können außerhochschulische Kompetenzen in das

Studium integriert werden und schon während des Studiums profitieren Studierender und Unternehmen.

Der durch den berufsbegleitenden Modus bedingte hohe Selbstlernanteil fördert die Eigenorganisationskompetenz und die Fähigkeit Probleme eigenständig zu lösen. Der erfolgreiche Studienabschluss qualifiziert zur Promotion an in- und ausländischen Hochschulen entsprechend den jeweiligen Zulassungsbedingungen.

Der Auslandsaufenthalt an der St. Clara University, Kalifornien im Silicon Valley vermittelt den Studierenden die amerikanische Managementphilosophie.

Der Abschluss MBA General Management befähigt somit sowohl zur Übernahme von Führungsaufgaben in Unternehmen, als auch zum Aufbau eines neuen Geschäftsfelds in bestehenden Unternehmen.

2 Lernergebnisse des Studiengangs

Der Studiengang dauert fünf Semester. Da Basiskompetenzen in den ersten beiden Semestern werden als Studium Generale für alle MBA-Studiengänge gemeinsam angeboten. Dadurch entsteht ein MBA-übergreifender Austausch und Gelegenheit zum branchenunabhängigen Netzwerken.

Im ersten Semester werden die Module „Forschungsmethoden und VWL“, Kaufmännische Unternehmenssteuerung“ und „Projektmanagement“ in deutscher Sprache gelesen. Die Kerninhalte betreffen den Bereich der allgemeinen Managementthemen. Das Fach Forschungsmethoden befähigt die Studierenden dazu, das fundierte wissenschaftliche und akademische Arbeiten zu verstehen und aktiv anzuwenden. Dieses Fach steht am Anfang des Studiums, weil die Studierenden diese Kenntnisse im Verlauf des weiteren Studiums in den einzelnen Studienarbeiten und verstärkt in der Masterarbeit anwenden müssen. In diesem Semester sind zwei Studienarbeit und eine Klausur zu bestehen. Eine Klausur kann insgesamt dreimal wiederholt werden.

Im zweiten Semester werden die Module „Risiko- & Qualitätsmanagement“, „Führungsmanagement“ und „Strategisches Management & Marketing 4.0“ mit Themen einzelner Managementfunktionen gelesen. Die Studierenden haben in diesem Semester wieder zwei Studienarbeiten zu verfassen und eine schriftliche Klausur zu bestehen.

Im dritten Semester werden die Studierenden vor allem in den Vertiefungsfächern „Interkulturelle Kompetenz & Auslandsaufenthalt“, „Produktmanagement“ und „Internationales Vertriebs- & Supply Chain Management“ ausgebildet. Außerdem finden Vorlesungen an einer ausländischen Partnerhochschule statt, den die Studierenden eigenständig organisieren. Die Studierenden müssen zwei Studienarbeiten und eine schriftliche Klausur als Prüfungsleistung ablegen. Die Inhalte im Rahmen des Auslandsaufenthalts werden in englischer Sprache gelesen.

Im vierten Semester werden die Vorlesungen „IT-Management & Digitalisierung“ sowie „Vertiefendes Projektseminar“ gelesen. Hier sind von den Studierenden zwei Studienarbeiten zu verfassen.

Im fünften Semester ist von den Studierenden ihre Masterarbeit zu erstellen und anschließend bei einem Kolloquium zu verteidigen.

Für das gesamte MBA-Programm werden 90 ECTS-Punkte vergeben.

3 Studienziele und Qualifikationsziele

Kenntnisse:

- Die Absolventen verfügen über fundiertes wirtschaftswissenschaftliches Grundlagenwissen auf Basis wissenschafts- und forschungsbezogener Lehre und können dieses Grundlagenwissen darstellen, anwenden, kombinieren und zusammenstellen.
- Die Absolventen sind in der Lage, sich spezialisiertes wirtschaftswissenschaftliches Wissen auf Grundlage wissenschafts- und forschungsbezogener Lehre zu erarbeiten, zu vergleichen, zuzuordnen und zu bewerten.
- Die Absolventen verfügen über die Befähigung zur Erlangung eines fundierten wirtschaftswissenschaftlichen Methodenwissens (Modelle, Methoden, Verfahren, Werkzeuge) auf Grundlage wissenschafts- und forschungsbezogener Lehre sowie über die Befähigung, dieses anzuwenden, zu kombinieren, zu organisieren und zu differenzieren.
- Die Absolventen sind dazu befähigt, die Methodik der Unternehmensführung zur Entwicklung der Managementkompetenz unter Berücksichtigung sozialer und ethischer Aspekte der Führung auszuarbeiten, anzuwenden und zu beurteilen.
- Die Absolventen verfügen über die Fähigkeiten, Innovationen zu erkennen und zu analysieren sowie kreative Lösungsansätze zu entwickeln und diese für eine ökonomische Verwertung zu optimieren, zu beurteilen und zu planen.
- Die Absolventen sind in der Lage, neue Aufgaben und Ziele unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, politischer, gesellschaftlicher und kultureller Auswirkungen zu definieren, geeignete Mittel zur Erreichung zu identifizieren und notwendiges Wissen eigenständig zu erarbeiten sowie zu bewerten.
- Die Absolventen verfügen über die Kompetenzen, auch bei komplexen Projekten die Leitung eines Teams zu gestalten, die fachliche Entwicklung anderer

gezielt zu planen und zu fördern sowie die Ergebnisse sachgerecht zu prüfen und zu vertreten.

- Die Absolventen verfügen über die Fähigkeiten, internationale Projekten mitzugestalten und Arbeitsergebnisse zu vertreten und sind in der Lage, die Besonderheiten im Umgang mit fremden Kulturen zu erkennen und auszuwerten, sowie ihr Handeln aufgrund der kulturellen Rahmenbedingungen zu optimieren, zu planen und zu differenzieren.
- Die Absolventen können selbstständig geeignete wissenschaftliche Methoden ihres Fachgebietes identifizieren, bewerten und zusammenstellen, um neue Fragestellungen zielgerichtet mit diesen zu untersuchen.

Fähigkeiten:

- Die Studierenden entwickeln aufgrund der Orientierung an praktischen Problemstellungen das Bewusstsein, dass betriebswirtschaftliche, soziale und gesellschaftliche Aspekte zusammengehören.
- Der Studierende kann sich selbst organisieren und zeigt Teamfähigkeit und Führungskompetenz bei der interdisziplinären Zusammenarbeit.
- Der Studierende hat ein Verständnis in Anwendung, Funktionsweise und Einsatzbereichen der digitalen Technologien im modernen Managementumfeld
- Der Studierende kann selbständig Lösungen entwickeln und Kollegen anleiten und beraten.
- Der Studierende kann die Stakeholder von Unternehmen benennen und deren Ziele in der Unternehmensstrategie berücksichtigen.
- Der Studierende kann sein Handeln an ethischen, ökologischen, sozialen und ökonomischen Erfordernissen reflektieren und ausrichten.
- Der Studierende hat gelernt, seine eigenen Stärken und Schwächen sowie seine Wirkung auf andere einzuschätzen.
- Der Studierende kann zur Konfliktlösung beitragen und konstruktiv mit Kritik umgehen.
- Der Studierende hat die Notwendigkeit des lebenslangen Lernens erkannt und die Befähigung dazu erworben.
- Der Studierende kann sich als Führungspersönlichkeit einschätzen und Menschen führen.

Kompetenzen:

- Die Studierenden können internationale ökonomische Zusammenhänge ganzheitlich darstellen.
- Sie sind in der Lage, verschiedene Modelle internationaler Handelsbeziehungen zu analysieren, kritisch zu interpretieren, Auswirkungen zu beurteilen und können verschiedene Instrumente anwenden.
- Die Studierenden sind in der Lage, Unterschiede zwischen „Standardprojekten“ und internationalen Projekten zu reflektieren und Implikationen für das Projektmanagement zu erschließen.
- Sie können die Kernfunktionen des Controllings (Planung, Kontrolle, Koordination und Informationsversorgung) in Großunternehmen einordnen sowie Anforderungen an das Controlling erklären und bewerten. Sie verstehen die Schnittstellenfunktion des Controllings und die Zusammenarbeit zwischen Controlling und anderen Unternehmensbereichen (insbesondere internes und externes Rechnungswesen und Finanzbereich).
- Die Studierenden können konkrete Fragestellungen der Betriebswirtschaftslehre thematisch einordnen, mit Hilfe geeigneter Instrumente analysieren und wissenschaftlich fundiert bearbeiten sowie konkrete Handlungsempfehlungen daraus ableiten.
- Die Studierenden können strategische Marketingfragestellungen auf einen (inter-)nationalen Kontext übertragen und auf Basis vorliegender Informationen eigene Entscheidungen zur Auswahl zukünftiger Auslandsmärkte treffen. Sie sind in der Lage, grundlegende Analysen zur Erstellung einer Marktbearbeitungsstrategie durchzuführen und deren Ergebnisse zu interpretieren.
- Die Studierenden können grenzüberschreitende Geschäftsvorgänge juristisch einordnen.
- Die Studierenden können wissenschaftliche Fachtexte recherchieren, interpretieren und auf Situationen im Unternehmensalltag anwenden.
- Die Studierenden formulieren eigenständig wissenschaftliche Aufgabenstellungen.
- Der Studierende kann Probleme anwendungsorientiert mit grundlegenden und zum Teil komplexen Methoden lösen.
- Der Studierende kann Arbeitsergebnisse strukturiert präsentieren und vor einem Fachpublikum diskutieren.
- Der Studierende kann unternehmerisch denken und handeln und Strategien formulieren.
- Der Studierende kann theoretisch erlangtes Wissen praxistauglich und lösungsorientiert umsetzen.

4 Lernergebnisse der Module / Modulziele / Zielmatrix

Die einzelnen Module, ihre Detailziele und die von den Absolventen zu erwerbenden Kompetenzen sind in den Modulhandbüchern für den Masterstudiengang beschrieben. In der folgenden Tabelle wird der Zusammenhang zwischen den einzelnen Modulen und den im vorherigen Abschnitt beschriebenen Zielen im Masterstudiengang hergestellt.

Zielmatrix der Module im MBA Studiengang General Management												
Modul	Ziele											
	Kenntnisse				Fähigkeiten				Kompetenzen			
	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	Wirtschaftswissenschaftliche Methodik	Managementpraxis	Überfachlich	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	Wirtschaftswissenschaftliche Methodik	Managementpraxis	Überfachlich	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	Wirtschaftswissenschaftliche Methodik	Managementpraxis	Überfachlich
Forschungsmethoden & VWL	xx	xx			xx	xx			xx	xx		
Kaufmännische Unternehmenssteuerung	xx		xx		xx		xx		xx		xx	
Projektmanagement		xx	xx			xx	xx			xx	xx	
Risiko- & Qualitätsmanagement			xx	xx			xx	xx			xx	xx
Führungsmanagement	xx		xx		xx		xx		xx		xx	
Strategisches Management & Marketing 4.0	xx		xx		xx		xx		xx		xx	
Interkulturelle Kompetenz & Auslandsaufenthalt	xx		xx	xx	xx		xx	xx	xx		xx	xx
Produktmanagement	xx	xx			xx	xx			xx	xx		
Internationales Vertriebs- & Supply-Chain Management	xx	xx			xx	xx			xx	xx		
IT-Management & Digitalisierung	xx		xx	xx	xx		xx	xx	xx		xx	xx
Vertiefendes Projektseminar		xx		xx		xx		xx		xx		xx
Mastermodul		xx	xx	xx		xx	xx	xx		xx	xx	xx

Legende: xx starker Bezug; x mittlerer Bezug